

Berliner „Ensemble Radiks“ gastiert an der Willy-Brandt- Gesamtschule: Cyber-Mobbing und Medienkompetenz

Für die Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs wird die mobile Theaterproduktion „Fake oder War doch nur Spaß“ des Berliner „Ensemble Radiks“ zu den Themen Cyber-Mobbing und Medienkompetenz im Studiotheater der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen am kommenden Freitag, 2. Dezember, ab 10.45 Uhr aufgeführt.

In dem dokumentarischen Theaterstück steht die siebzehnjährige Schülerin Lea im Mittelpunkt, die zum Opfer umfassender Mobbing-Attacken in sozialen Netzwerken und in der Schule wird. Gezeigt werden soll, dass soziale Medien heute nicht nur ein kommunikatives Forum der Selbstdarstellung sind, sondern auch schnell als Multiplikator von Mobbing und Belästigung missbraucht werden können.

Im Anschluss an die Aufführung besteht für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch mit den Schauspielern und der Regie.